

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 9.

Freitag den 12. Januar

1877.

Submission.

Die Lieferung von **Sandstein-Treppentufen** für die Haupttreppe der Elementarschule an der Bleichstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine, **Montag den 15. Januar cr. Vormittags 10 Uhr**, an das Stadtbauamt, Zimmer No. 31, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und Zeichnungen in den üblichen Bureaustunden einzusehen sind.
Wiesbaden, den 6. Januar 1877. Der Stadtbaumeister.
M. Schulz.

Feuerwehr.

Wochenversammlung Freitag den 12. Januar 1877
Abends 8½ Uhr im „Deutschen Hof“, wozu alle Feuerwehrleute einladet
Der Baudirector: Schurer.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 17. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindefeld **District Gede II. Theil**:
43 Raummeter liefertes Brandholz,
60 Stück lieferte Stangen erster, 70 Stück zweiter Classe,
2 lieferte Stämme und 1225 Stück Wellen
an Ort und Stelle versteigert.
Schierstein, den 9. Januar 1877. Der Bürgermeister.
Dreher.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 18., Freitag den 19. und Samstag den 20. Januar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Gemeindefeld zu Reuhof **District Altesfeld**, ganz nahe an der von Reuhof nach der Platte führenden Landstraße, mit Creditbewilligung bis 1. November d. J., versteigert:
107 lärchene Stämme von 100 Fessm.,
37 fichte 16 „ 39 Decim.,
1106 Raummeter fichtenes Scheitholz,
177 Knäppelholz und
4925 Stück dergl. Wellen.
Es wird bemerkt, daß am 18. nur Stammholz, am 19. nur Kastenholz und am 20. die Wellen versteigert werden.
Reuhof, den 10. Januar 1877. Der Bürgermeister.
Gros.

Heute Morgen 9½ Uhr: 23

Versteigerung des photogr.
Ateliers, Möbel & Apparate

Wilhelmstrasse,
oberhalb dem „Hotel Victoria“.

Namen und Monogramme werden billig und rasch
gestrichen. Westrichstraße 37, 1. Stod. 5809

Meine monatliche Versteigerung für Januar

findet **Mittwoch den 17. Januar** statt
und wolle man Gegenstände dazu gef.
baldigst anmelden. N. Hauptannonce.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

28

Notizen.

Heute Freitag den 12. Januar, Vormittags 9½ Uhr:
Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald District Hinterer Neroberg
1. Theil. Sammelplatz auf dem Wege nach dem Entenpfuhl, oberhalb
der griechischen Kapelle. (S. Ztbl. 8.)
Versteigerung des in der Wilhelmstraße neben dem Hotel Victoria stehenden
photographischen Ateliers und der dazu gehörigen Inventuren, an Ort
und Stelle. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Beisuh von 80 Raummeter lieferten Brennholzes für die
beiden gerichtlichen Gefängnisse dahier, in dem Kreisgerichtsgefängnisse
Albrechtstraße 6. (S. Ztbl. 4.)

Erklärung.

Da einer oder der andere Leser des Tagblatts meine im letzten
„Hypochonderbriele“ gethane scherzhafte Aeußerung, ich habe dem
Herrn Sprudel-Präsidenten bei der Abfassung seiner Eröffnungsrede
hülfreiche Hand geleistet, möglicherweise als Ernst aufgefaßt haben
könnte, so erkläre ich hiermit, daß ich weder eine Silbe zu jener
Rede beigetragen habe, noch überhaupt Kenntniß von dem Inhalte
derselben hatte, ehe sie im Adlersaale gehalten wurde.

Hochachtungsvoll

Der Verfasser der „Hypochonderbriele“.

H. Ebbecke's Buchhandlung,

(Leihbibliothek) (Journal-Lesezirkel)

Kirchgasse 10, 299

besorgt schnell und regelmäßig

== sämtliche Zeitschriften. ==

Weisse Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis empfiehlt
5818 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Für Lithographen oder Photographen ist eine noch
ganz neue **Satinirmaschine** billig zu verkaufen. Dasselbst
sich wegen Abreise einer Person **1 Buffet, Ausziehtisch,**
Schreibtisch, Spiegelkranz, sowie verschiedene andere
Möbel zu außerst billigen Preisen zu verkaufen.

5825 W. Schwenck, Michelsberg 30.

Das so beliebte reine Roggenbrod
von der Grundmühle empfiehlt
5849 **Schmidt, Mehlgasse 25.**

Früchtenzucker,
beste Waare, billigst bei
5904 **August Thomae, 15 Steingasse 15.**

Westphälisches Brod, 2-Pfd.,
Hamburger „ 2-Pfd.,
Niederländer „ 2-Pfd.
fortwährend zu haben in der **Mehl- & Brodhandlung** von
Hermann Böhme, Webergasse 40.

Niederlage befindet sich auch in der Colonialwaaren-Handlung
von Herrn **Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße**, sowie
in der Colonialwaaren-Handlung von **H. Eckstein, Ecke der**
Oranien- und Adelsheidstraße. 5472

Prima **Schmalz** per Pfd. 80 Pfg. Langgasse 5. 5082
Frische **Butter, Eier, Gemüse, Pommes, Käse, Kartoffeln, Sauer-**
traut bei **J. Kunkler, Kirchgasse 13.** 5857

Vorzügliche Speisefartoffeln
wieder eingetroffen bei **Schmidt, Mehlgasse 25.** 5850

Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden dauerhaft
und billig angefertigt; auch werden daseibst
Haare zu den höchsten Preisen angekauft.

H. Knolle, Friseur,
3 Grabenstraße 3. 5803

Für Gärtner.

Wegen Abräumung einer Baumschule werden verschiedene **Pflan-**
zen und Bäume, sowie mehrere **Sträucher** billigst abgegeben.
Näheres in **Winkel No. 103.** 5823

Geld auf alle Werthgegenstände, Zinsen von 1 Pct. 5 Pfd.
der Woche, bei **B. Adler, Mehlgasse 12.** 5892

Zwölfzehn Stück gute Arbeitspferde, theils leichten,
theils schwereren Schlages, sind aus der Hand zu verkaufen bei
Bauunternehmer **Koch, Rheinstraße 7** in Wiesbaden.

NB. Die Pferde stehen auf der Bauplatz der Eisenbahn bei
Kloppenberg im. 5826

Ein neuer oder gebrauchter, feuerfester Cassa-
schrank, mittlere Größe, zu kaufen gesucht. Offerten
unter Chiffre **W. J.** in der Expedition o. Bl. erbeten. 5831

Das Haus Hellmündstraße 7a, worin sich eine
gangbare, gut eingerichtete Bäckerei befindet, ist zu annehmbarem
Preis und guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Weslich-**
straße 9. **Karl Müller.** 5847

Ein **starker Drückarren** ist billig zu verkaufen **Karl-**
straße No. 13 Partier. 5804

Ein **starkes in Eisen gebauenes H. Kabinett** 7, Bod., 1 St. 5830

M. H. Wozu denn diese falschen Avisa? Ich trage nie
mehr nach solchen Briefen! **M. W.** 234

1. Amor! Desirio-Engano — sobre a terra.
Nem menor que o meo mal quero a vingança. **23.** 234

Die besten Glückwünsche dem **Witth. B.** zum heiligen
Geburtstage! **E. F.** 500

Erbenheim. Es gratuliert dem Gattin **Friedrich Habel**
recht herzlich zu seinem 44. Geburtstage.

Motto: Verlangte nie, ich soll Dir geben
Vollt Gläser, volles Maß,
Vom Verdienste muß ich leben,
Giebt Gatt, bedanke das. 5810

Tauben entflohen, verschiedene, worunter Pfautauben.
Rückgabe gegen Belohnung **Schillerplatz 3.** 5812

Wir gratuliren unserer **lieben Mutter** zu ihrem heutigen
Geburtstage und wünschen, daß sie diesen Tag noch recht oft mit
uns erleben mag. **A. B. M. G. H. B. G. B.**
Dein Leben sei frohlich und heiter,
Rein Leid betrübe Dein Herz,
Das Glück sei stets Dein Begleiter,
Nie treffe Dich Kummer und Schmerz. 583

Ein goldenes, glattes Armband
verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 590

Eine perfekte Näglerin wird gesucht **Steingasse 28, 1 St. h.** 583

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen gründlich
lernen. Näheres **Helenenstraße 19, Frontspitze.** 584

Eine unabhängige Person sucht den ganzen Tag Beschäftigung
Näheres **Weslichstraße 16, Mansarde.** 583

Eine perfekte Näglerin wünscht noch einige Kunden.
Näheres **Helenenstraße 13 im Seitenbau.** 583

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Golgasse 3, 2 St. h.** 583

Eine Monatsfrau wird gesucht **Helenenstraße 3, Bel-Stage.** 587

Eine anständige Person wünscht Beschäftigung im Ausbessern in
außer dem Hause. R. bei **Fr. Wintermeyer, Dämerg. 15.** 583

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen erlernen
Weslichstraße 3, zwei Stiegen hoch. 581

Ein gediegenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann, sowie ein Hausmädchen und eine Köchin suchen Stellen
durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.** 583

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Müllerstraße 14**
2 Treppen hoch. 587

Ein **Ladenmädchen** mit Prima-Referenzen, gegenwärtig
noch in einem Weißwaaren-Geschäft thätig, sucht per 15. Januar
eventuell per 1. Februar andern. Engagement. Gef. Adressen unter
Chiffre **X. 102** in der Expedition d. Bl. erbeten. 589

Ein **starkes Küchenmädchen** gesucht in der „Stadt Frankfurt“. 587

Gesucht 2 feine, bürgerliche Köchinnen, 1 feines Hausmädchen
Mädchen für allein, Küchenmädchen, 2 Hotel-Zimmermädchen mit guten
Zeugnissen suchen Stellen durch **Frau Bird, Bahnhofstraße 10a.** 583

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Haushaltung vorsteht
und bürgerlich kochen kann, sowie auch ein Mädchen für
Kindern. Gute Zeugnisse bedingt. Näheres **Langgasse 11, zwei**
Stiegen hoch. 589

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren
kann, sucht baldigst Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 583

Eine gut bürgerliche Köchin, sowie ein nettes Hausmädchen, wel-
ches bügeln kann, wird nach Rotterdam zum 1. Februar gesucht
durch **Ritter, Webergasse 13.** 583

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sofort gesucht durch **Ritter,**
Webergasse 13. 583

Stellen wünschen: Eine Haushälterin, eine Kammerjungfer
eine Bönne, mehrere gute Köchinnen, sowie Hausmädchen. Näheres
durch **Frau Wintermeyer, Dämergasse 15.** 583

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 28. Januar andern-
weitige Stelle. Näheres **Helenenstraße 5, 3. Stod, von 3—5 Uhr**
Nachmittags. 583

Gesucht ein Zimmermädchen im „Europäischen Hof“. 583

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Haus-
mädchen oder zu erwachsenen Kindern; auch nimmt dasselbe Auf-
nahmestelle an. Näh. **Mühlgasse 13 bei A. Eichhorn.** 583

Stellen suchen zum 15. Januar: 2 Herrschafts-
Diener, 1 Haushälterin, 2 anständige Zimmermädchen, 3 Mädchen,
welche gut bürgerlich kochen können, als solch. allein, 1 Kinder-
mädchen und 2 Hausburschen durch **A. Eichhorn, Mühlg. 13, Thoreingang**

Für ein junges, braves Mädchen wird auf gleich eine Stelle
gesucht; auch suchen mehrere Mädchen Stellen als Mädchen allein
durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib, Nerostr. 34.** 583

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 4.** 581

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten
versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. **Cap-**
straße 2, Partier. 581

Ein anständiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich zum sofortigen Eintritt melden Taunusstraße 41, II. 5882

Ein verheirateter Gärtner mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 5767

Ein junger, sprachkundiger Zimmerkellner sucht passende Jahresstelle. Näheres Expedition. 5801

Ein ordentlicher Junge als Ausläufer gesucht bei Gebrüder Reifensberg. 5932

Ein **Termin** von einem verlaufenen Pausse im Betrage von **3450 Mk.**, zahlbar an Mariini 1877 mit 5 % lfd. Zinsen vom 7. Juni 1876 und auf das Ganze Eigentumsvorbehalt, ist gegen sofortige Zahlung bei möglichem Nachlaß zu cediren. Offerten unter C. R. 25 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5902

Auf erste Hypothek sind **20—30,000 Mark** auf 1. April ohne Kaller auszuleihen. Näh. Exped. 5807

12,000 Mk. werden auf Hypothek zu **leihen** gesucht. Näh. Exped. 5811

Ein Lagerraum wird zu mieten gesucht von J. Overmann, Kirchstraße 25. 5862

Adelheidstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche, nach Süden gelegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellerräumen, Waschküche und Bleichplatz in Mitgenuss, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Juli l. Js. zu vermieten. 5752

Untere Adelheidstrasse ist eine schöne Etage, zwei Treppen hoch, 5 große Zimmer, Ballon etc., auf 1. April od. früher zu verm. Näh. Exp. 5585

Kirchstraße 9 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 5886

Kirchstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 5600

Capellstraße 8 ist ein Logis zu vermieten. Näheres im dritten Stock. 5866

Feldstraße 5 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805

Friedrichstraße 37 sind zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern und Küche, das andere mit 2 Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 5835

Helenenstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 5875

Goldgasse 8 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde zum 1. April oder auch früher zu vermieten. 5845

Helenenstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau eine Stiege hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5833

Helenenstraße 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5814

Hochstraße 20 sind mehrere große und kleine Logis auf erstn April zu vermieten. 5075

Kirchstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5813

Kirchgasse 13 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 5756

Kirchgasse 15a ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten und gleich zu beziehen. 3485

Kirchstraße 38 sind 2 kleine Wohnungen zum 1. April zu verm.; auch ist daselbst eine heizbare Mansarde abzugeben. 5548

Kirchhofgasse 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 5854

Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806

Mauergasse 1, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 5829

Mauergasse 15 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5855

Mauergasse 17 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5855

Moritzstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern etc., sowie im Hinterhaus 2—3 Zimmer etc. und Heringarierstraße 6 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. Näh. 5848

Moritzstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 5848

Müllerstraße 4 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845

Moritzstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage auf gleich oder 1. April, sowie 2 Zimmer und Küche in der Frontstraße und 3 Zimmer, Küche und Mansarde im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 5852

Müllerstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Zubehör an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. 5899

Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Rheinstrasse 2 ist die Parterre-Wohnung von neun schönen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 5865

Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5901

Röderallee 12 ist die Frontstraße auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 5836

Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5796

Römerberg 7 ist eine Wohnung auf April, sowie eine kleine Mansarde sogleich zu vermieten. 5840

Römerberg 17a sind mehrere Logis zu vermieten. 5863

Römerberg 26 ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 5828

Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 5878

Saalgasse 3 sind zwei Parterre-Zimmer, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten; desgleichen ein möbliertes Zimmer im 2. Stock billig abzugeben. 5870

Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachlogis auf Februar und 1 großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5860

Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstatt zu verm. 5858

Schulgasse 15 ist ein Logis im 3. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 5856

Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 4. 5856

Schwalbacherstraße 37 sind im Hinterhaus eine Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus bei A. Diefer. 5838

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5837

Walramstraße 31, Stb., 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5827

Wellrichstraße 30 ist ein Dachlogis, der ganze 3. Stock und 2 Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 5846

Wellrichstraße 40 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 5843

In meinem neuen Hause Zahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. April zu vermieten. W. Ray. 5834

Ein schönes, freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet und allem Zubehör, nebst Garten vor dem Hause, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vogtheimerstraße 22 im Laden. 5869

In meinem neuen Hause Frankenstraße ist der 1. und 2. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Höhn, Wellrichstraße 40. 5844

Ein Stübchen mit Bett (4 fl. monatl.) zu verm. Römerberg 22. 5877

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Koft sind zu vermieten Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

Ein leeres Zimmer zu verm. Moritzstraße 5, Seitenb. links. 5894

Ein Zimmer, möbl. od. unmöbl., zu verm. Capellstraße 8, 3. St. 5808

Möbl. Mansarde zu verm. Wellrichstraße 20, 2 Tr. l. 5689

Laden mit oder ohne Logis zu vermieten Kirchgasse 14. 5872

Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Taunusstraße 7 (zur „Heilquelle“) sind zu vermieten: Ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung, sowie im 3. Stock eine schöne Wohnung. 5881

Ein drabes Mädchen findet freies Logis. Näh. Koolpstraße 4, Kth. 5811

Lichtblicke

auf das Werthvolle, welche erkennen lassen, wodurch sich dasselbe vom Nachgemachten unterscheidet.

Das 30jährige Wirken des Malzpräparaten-Fabrikanten Johann Hoff, Erfinders und allgemeinen Erzeugers der Malz-Heilnahrungsmittel, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, hat Erfolge errungen, wie kein ähnliches Präparat. Viele tausende Aerzte, 30 hohe Auszeichnungen, zu denen die Hoflieferanten-Ernennungen fast aller Souveräne Europas gehören (acht im Jahre 1876), der Beifall eines zahllosen Publikums aus allen Ländern, beweisen die Vorzüglichkeit der Johann Hoff'schen Malzpräparate. Die Aerzte verwenden jetzt fast allgemein

1. Das Johann Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier
bei veralteten inneren Leiden, bei Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Lungen- und Magenkrankheit, Hämorrhoiden und allgemeiner Entkräftung.

2. Die Johann Hoff'sche Malzextrakt-Chocolade ausserdem bei Nahrungsmangel und unregelmässiger Funktion des Magens, Nervenschwäche, Halsübel und Brustschmerzen, Athemnoth und Brustkrampf, bei unreinem Blut und dessen unregelmässiger Circulation, und als Kaffeesurrogat. — (Blos zur Conservirung der Gesundheit und wegen ihres ausserordentlich feinen, angenehmen Geschmacks wird sie vielfach bei Hofe getrunken.)

3. Die Johann Hoff'schen Brust-Malzextrakt-Bonbons
werden bei Erkältungshusten und Katarrh, Luftröhren-Affectionen, Athemnoth, Haisschmerzen und Brustleiden jeder Art gebraucht.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei H. Wenz, Spiegelgasse 4, und A. Schirg, Königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2a. 130

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-fachigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

253

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Theodor Herrmann's Buchdruckerei,

Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfehlen sich

im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Concert-Anzeige.

Der „Wiesbadener Musikverein“ wird unter gefälliger Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängerlust“ am Montag den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr in dem ihm von Herrn Restaurateur Trinthammer gütigst zur Disposition gestellten „Saalbau Schirmer“ zum Besten der Ueberschwemmten Elbings und Umgegend ein grosses Concert veranstalten. Die Höhe des Eintrittsgeldes zu demselben wird in das Belieben der verehrlichen Besucher gestellt und hofft man des guten Zweckes wegen auf eine zahlreiche Theilnehmung. Das Programm wird demnächst veröffentlicht werden.

5900

Der Vorstand.



Markt 7.

95

Fisch eingetroffen: Egmunder Schellfische erster Qualität, frische Seezungen, Steinbutt im Auschnitt von vorzüglicher Qualität. Aechter Rheinsalm, Lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und Krebse etc.

Flaschenbier von der Mainzer Actienbrauerei:
Wiener, Pilsener & Erlanger

in Gebinden, sowie in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt billigt, bei Abnahme von 6 Flaschen frei ins Haus
5782 Ph. Müller, Hellmündstrasse 19a.

Ein neues Bügeleisen ist zu verkaufen Helenestrasse 12, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 5000



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Neckergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische und Cablian (ausgezeichnete Qualität), Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Zander (sütak), Merlans zum Beden (billigst). Ferner schöne Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale etc.

50

F. C. Hench, Hoflieferant.

Gute, geschmiedete Bügeleisen zu verkaufen bei Schloß-Kremer, Dogheimerstrasse 11. 5804

Zum Wachsthum der Haare

empfehle Ochsenmark-Pomade à 20 und 50 Pfg., Achte Alettenwurzelöl à Glas 20 und 50 Pfg.

H. Knolle, Friseur,
3 Grabenstrasse 3. 5802

Curhaus zu Wiesbaden.

Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses zu Wiesbaden

am
Samstag den 13. Januar
unter Bethheiligung

hiesiger geselliger Vereine

und unter Mitwirkung
des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung
des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner,
und der

Capelle des 80. Inf.-Regts.

unter Leitung
des Capellmeisters Herrn F. W. Münch.
Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM

Erste Abtheilung.

Masken-Polonoise. „Nurhalla-Marsch“	ausgeführt von beiden
von Zulehner	Orchestern.
Walzer. „Frohes Leben“ von Joseph Strauss	Stadt. Cur-Orchester.
Polka. „An der Moldau“ von Joh. Strauss	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Galop. „Leichtes Blut“ von Joh. Strauss	Stadt. Cur-Orchester.
Polka-Mazurka. „Glücklich ist, wer ver- gisst“ von Joh. Strauss	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Walzer. „Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust“ von Jos. Strauss	Stadt. Cur-Orchester.
Française. „Victoria“ von Herrmann	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Polka. „Prima vista“ von Heyer	Stadt. Cur-Orchester.
Galop. „Blitz-Galop“ von Labitzky	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Rheinländer-Polka. „Der Zecher beim Becher“ von Faust	Stadt. Cur-Orchester.
Walzer. „Sprudler“ von Keler Bela	Capelle d. 80. Inf.-Reg.

PAUSE

Während der Pause:

1. Der Teufel ist los. Potpourri von Hamn
2. Der Wenzel kommt. Polka von Stark

Stadt. Cur-Orchester.

Hierauf:

Grosse Tombola mit 3 werthvollen Preisen.
Die laufende Nummer der Eintrittskarte gilt für die Ziehung. Sämmtliche Nummern der verausgabten Karten werden in eine Urne verschlossen. Aus diesen Nummern werden drei — die erste gezogene als erster Preis, die zweite als zweiter Preis, die dritte als dritter Preis — gezogen. Die Theilnehmer des Balles haben daher im günstigen Falle gleiche Anwartschaft auf einen der 3 Gewinne.

Sodann:

1. Der Narren-Musikant. Potpourri von Parlow
2. Fatinitza-Marsch von Suppe

Capelle d. 80. Inf.-Reg.

Zweite Abtheilung.

Marsch. „Ein Gänsemarsch“ von Gungl	Stadt. Cur-Orchester.
Polka. „Künstler-Caprice“ von Jos. Strauss	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Française. „Bunte Reihe“ von Streblinger	Stadt. Cur-Orchester.
Polka-Mazurka. „In Sammt und Seide“ von Faust	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Galop. „Husaren-Galop“ von Keler Bela	Stadt. Cur-Orchester.
Walzer. „An der schönen, blauen Donau“ von Joh. Strauss	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Rheinländer-Polka. „Rheinländer-Polka“ von Arnd	Stadt. Cur-Orchester.
Française. „Fledermaus-Quadrille“ von Joh. Strauss	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Polka-Mazurka. „Une fille du Nord“ v. Faust	Stadt. Cur-Orchester.
Polka. „Kutschke-Polka“ von Stasny	Capelle d. 80. Inf.-Reg.
Galop. „Mexikaner-Galop“ von Marx	Stadt. Cur-Orchester.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden um 7 Uhr geöffnet; sie stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Preis der Eintrittskarte: 4 Mark für die Person. Für die Gallerie werden, soweit Raum vorhanden, Karten zu 2 Mark ausgegeben, welche indess zum Eintritt in die Säle und zur Verlosung nicht berechtigen.

Alle sonstigen Karten zum Besuche des Curhauses haben zum Balles keine Gültigkeit. Eintrittskarten sind auf der städtischen Curkasse im Curhause, sowie an der Abendkasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

„Concordia-Liedertafel“.

Heute Freitag Abends 9 Uhr:

General-Versammlung im Vereinslocale („Ruderhölle“).
251 Der Vorstand.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

Es wird hiermit veröffentlicht, um der in No. 7 des hiesigen Tagblattes sowie Anzeigeblasses enthaltenen Annoncen zu begegnen, daß der frühere Präsident des Vereins durch Beschluß der General-Versammlung vom 7. d. Mts. seines Amtes als solcher entsetzt und vollständig aus dem Verein ausgeschlossen ist.

Wiesbaden, den 11. Januar 1877.

5884

Der Vorstand.

Repetirstunde

Samstag den 13. Januar, Abends 8 Uhr anfangend, im Saal zum „Bayerischen Hof“, wozu ergebenst einladet
5887 Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

Kleiderstoff- & Cattun-

Reste,

2 bis 12 Meter enthaltend, werden

ausserordentlich billig
abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

40

Domino's

billigst zu vermieten bei 5861
W. Münz, Metzgergasse 13.

Aufforderung!

Der betreffende ältere Herr aus Biebrich, welcher vorgestern, am 10. d. Mts., im Weißwaaren-Geschäft (Langgasse)

1 Paar schwarze Damen-Glacé-Handschuhe

nach hellen Probe-Handschuhe gekauft, wird höflichst ersucht, den aus Versehen wieder zurückgenommenen

100-Markschein

abzuliefern.

5895

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist jeden **Mittwoch und Samstag von 3^{1/2}—5^{1/2} Uhr** Helenenstrasse 22 zu sprechen. 17208

Vorzügliche Rothweine.

Schmannshäuser 3/4 Liter 1 Mk. 50 Pf.
Oberingelheimer 3/4 " 1 " 30 "
Borcher Weißwein 3/4 " 1 " — "

bei **H. Speth**, Cassellstraße 2. 8000

Flügel & Pianinos

von Bechstein, Biese, Bach etc.

empfehlen unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff,

Rheinstrasse 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess**, Kol. Hoflieferant, alte Solennade 44.

Ball- und Maskencostüme

werden geschmackvoll und rasch angefertigt. Näheres Mauerstraße 2, Parterre. 5628

Herrnkleider werden repariert und Hemden gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrichelt.
161 **W. Wack**, Sünerstraße 9.

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr starkreich, per 20 Str. zu 18 Mark, franco Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt
1632 **Carl Henrich in Biebrich.**

Villa-Verkauf.

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit großem Garten, am Curpark gelegen, ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 16590

Osenfelder und Püger Ph. Schäfer wohnt Stein-gasse 13. 5748

Herde und Oesen werden gelehrt und gepulvt von **Sauerwein**, Herrnhutergasse 1. 4458

Ein **Windspiel**, kleine Wace, ist obzugeben. Näh. Exp. 5739

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl Glauß**, Marktstraße 32. 4886

Ein Garten mit Wohnung gesucht. Näheres Exped. 5768

Gute, weingrüne Fässer von 1/2 bis zu 2 Ogm werden angekauft **Kaulbrunnenstraße 1**. 5160

Peter Kunz, gelernter Bademeister, liefert prompt und billig Säb- und Mineralwasserbäder. Näheres Neugasse 2a. 3657

Ein geb. **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4020

Garzer Kanarienvogel (Koller und Blüten-schä-ger) zu verl. Hirschgraben 1, 3 St. h. 2141

Innigste Bitte.

Für einen in bedrängter Lage befindlichen Mann, welcher schon Jahre lang an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder liegt und von seiner Gemeinde unterstützt wird, dessen Frau auch leidend ist, werden edle Menschenherzen um eine Unterstützung gebeten, welche die Expedition d. Bl. dankend in Empfang nehmen wird.

Ungeziefertod

vertilgt sofort radikal alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei **Moritz Moller**

231 in **Wiesbaden**, Bahnhofstraße 12.

Saalgasse 3 sind gut verfertigte **Möbel**, als: Küchenschränke, Brandtischen, Nachtschischen etc., billig zu verkaufen. 5871

Rißbeetfenster und Rißbeeterde, sowie Rüssenbeetfensterbilde billig. Näheres Expedition. 5893

Gründlicher Unterricht in **Clavier** und **Französisch** unter billigen Bedingnissen **Geisbergstraße 3, 2. Stod.** 5883

Eine **Garnitur**, Kanape mit 6 Stühlen, br. Damast, ist billig abzugeben **Kirchgasse 12, 2 St. h.** 5892

Todes-Anzeige.

Heute Morgen einschlummerte sanft nach kurzem Krankenlager unser geliebter Vater, **Johann Wilhelm Fischer,**

im 63. Lebensjahre.

Mit tiefbetrübtem Herzen widmen Verwandten und Freunden diese Trauer-Anzeige

Emma Fischer, geb. van Dorp.

Albert Fischer.

Ernst Fischer.

Emma Fischer.

Wiesbaden, den 10. Januar 1877.

5896

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

10. Januar.

Geboren: Am 8. Jan., dem Küfer **Anton Faust** e. S. — Am 5. Jan., dem Postkassener **Friedrich Birt** e. S. — Am 7. Jan., dem Schrift-seher **Carl Scholl** e. S. — Am 7. Jan., dem Kaufmann **Johann Gassen** e. S., R. Marie Magdalena Johanna Antonie. — Am 7. Jan., dem Schuh-macher **Christian Lang** e. S., R. Julius Philipp Friedrich Carl. — Am 9. Jan., dem Landwirth **Karl August Christmann** e. S.

Aufgeboten: Der Kaiserl. Telegraphist **Jean Meyer** von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Theresie Decker von Rottweiler, Bezirksamts Cusel in Rheinbayern, wohnh. zu Reg. — Der Schuhmacher **Adam Schäfer** von Eisenbach, R. Jdstein, wohnh. zu Eisenbach, und Marie Anna Schwan von Eisenbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schuhmacher-gehilfe **Friedrich Wilhelm Carl Fuchs** von Selters, wohnh. dahier, und Caroline Philippine Elisabeth Birt von Jdstein, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner **Christian Severin Stippel** von Kopenhagen, wohnh. zu Biebrich-Rosbach, und Elisabeth Catharine Stipp von Niedershausen, R. Weilburg, wohnh. zu Biebrich-Rosbach, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Jan., der Rentner **Max Seibach**, alt 50 J. 11 R. 28 L.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4^{1/2} Uhr, Sabbath Morgen 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5^{1/2} Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittag 4 Uhr, Sabbath Morgens 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 11. Januar 1877.

100	Kilogramm Weizen von 25 Mark	—	Pf. bis 25 Mark	81	Pfg.
100	"	Hafer	14	"	60
100	"	Stroh	6	"	10
100	"	Heu	9	"	80
				11	60

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 10. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.) .	884,94	888,65	888,10	888,59
Thermometer (Reaumur) .	+8,4	+6,4	+5,8	+5,20
Dampfspannung (Bar. Vint.) .	2,49	3,40	3,23	3,05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,3	96,9	100	96,40
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. "	—	Regen.	80,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Deute Freitag den 12. Januar.

Mädchen-Preparandenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
 Bildhauer-Verein. Abends 6 Uhr: Generalversammlung im unteren Stod der höheren Bürgerschule.
 Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Museums-Saal: Vortrag des Herrn Archivrat Dr. Göhe von Jbstein über „die archivalischen Sammlungen aus dem Nachlasse von Fr. Habel auf Schloss Rittenberg“.
 Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: IV. Hauptversammlung (mit Damen) im großen Saale des „Casino“.
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Anstalt zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
 Kaufmanns-Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
 Verein für Naturkunde. Abends 8 Uhr im oberen kleinen Saale des Casino-Gebäudes: Sitzung zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
 Männergesangsverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Nass. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.† — 11.10.† — 2.24.† 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
 Ankunft: 7.58. — 9.18.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 8.36 (von Mainz). — 6.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
 Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Ridesheim).
 Ankunft: 8.28 (von Ridesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39 7.43.* — 9.05.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz). Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dausborn, Jbstein und Camberg.
 Ankunft: Von Camberg (Jbstein, Dausborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Schwalbach 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 10. Januar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.25 G.	
Dukaten	9 „ 60—65 Pf.	London 204.35 B. 204 G.	
20 Franc-Stücke . .	16 „ 20—24	Paris 81.25 B. 10 G.	
Sovereigns	20 „ 83—88	Wien 161.70 B. 90 G.	
Imperiales	16 „ 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4 „ 16—19	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Arzneimittel in ihrer Bedeutung für das Volk.

Von Dr. Karl Ruß.

(Fortsetzung aus No. 3.)

III.

Die erste wirkliche Apotheke wurde im Jahre 800 nach Christi Geburt in Bagdad angelegt, und etwa 100 Jahre später erschien die erste Pharma-

kopie oder Arzneizubereitungsbuch in arabischer Sprache. Die Araber hatten, nachdem sie ihre Herrschaft in Spanien befestigt, in einer Zeit, da in dem ganzen übrigen, von den Jagen roher Völker überflutheten Europa fast jede Cultur der Vernichtung anheimfiel, auf ihren in Cordova u. s. w. gegründeten Hochschulen neben anderer Wissenschaft auch die Medicin und Alchimie bereits zu einer recht hohen Blüthe gebracht. Einer ihrer bedeutendsten Alchimisten, Geber, spricht in seinen Schriften, welche bis in das sechzehnte Jahrhundert als Hauptquellen dieses Studiums angesehen wurden, schon von Schwefel-, Salpeter- und Essigsäure, Königswasser, Schwefelmetallen, Schwefelmilch, Salpeter, Salmiac, Bitriol, Potasche; er kennt die ägenden Alkalien, die Quecksilberpräparate, die Auflösung von Gold und die Darstellung von Silberhalpeter oder Fällenstein; ja, die Destillation und Sublimation sind ihm längst bekannte Verrichtungen. Und kurze Zeit nach ihm wußten seine Nachfolger bereits Ammoniak, Arsenik, Antimon, Weinsäure, Weingeist u. s. w. darzustellen.

Nach Italien gelangten nächst anderen Wissenschaften auch die Heilkunde und Arzneimittellehre zur Zeit der Kreuzzüge, und von hier aus verbreiteten sie sich erst über das gesammte Europa. In Salerno und Monte Cassino entstanden nun berühmte Schulen der Medicin und Pharmacie, und im zwölften Jahrhundert gab König Roger von Neapel die erste Medicinal-Verfassung, welche Kaiser Friedrich II. erweiterte, und zu der er die erste Arzneitaxe hinzusetzte. Dies ist für uns insofern bemerkenswerth, als hiermit zuerst jene staatsgesetzliche Ueberwachung der Zubereitung wie des Verkaufs der Medicamente begründet ward, die sich in den meisten Staaten bis auf die Gegenwart herab erhalten hat.

Bald entstanden nun, etwa vom Beginn des zwölften Jahrhunderts an, die ersten Apotheken in Italien, Frankreich, Deutschland u. s. w., und immer mehr und immer selbstständiger schied sich jetzt die Pharmacie von der Medicin. Mit der Entstehung der Universitäten trat besonders auch die erstere als Wissenschaft mehr hervor; schon im vierzehnten Jahrhundert blühte für sie eine eigene, freilich hauptsächlich alchimistische Literatur empor, als deren vornehmste Träger Roger Bacon, Raymondus, Lullus, Basilus Valentinus und Albertus Magnus zu nennen sind.

Noch immer aber erscheint uns bis hierher die Apothekerkunst tief in den ersten Kinderschuhen. Erst ganz allmählich und besonders durch die immer bedeutendere Förderung von Seiten der Chemie konnte sie eine bessere Gestaltung vornehmen. Eben die vielfache Anwendung chemisch zubereiteter Arzneimittellehre mußte die Apotheker, welche bis dahin fast nur als bloße Wurzel- und Arzneiträger zu betrachten waren, dazu anregen, daß sie ebenfalls der Chemie sich widmeten, wodurch nach beiden Seiten hin ersprißliche Erfolge erzielt wurden.

Als einer der bedeutendsten Männer, deren Wirkksamkeit für die Entwicklung der Arzneimittellehre von außerordentlichem Einflusse war, muß ich den Paracelsus nennen, dessen ganzes Auftreten wie seine Werke freilich mit unglaublichem Ruhm und „Wombast“ umgeben waren, der indessen durch Einführung vieler neuer chemischer Präparate die Pharmacie außerordentlich erweiterte. Unter den ihm folgenden und unnütze Rathen chemische Präparate darstellenden Männern erscheint vorzugsweise Glauber dadurch erwähnenswerth, daß er das von ihm Sal mirabile — Wundersalz — und noch jetzt allgemein nach ihm „Glauberzalg“ benannte schwefelsaure Natron zuerst nebst verschiednen anderen Salzen darstellte, welche bis jetzt noch zu den wichtigsten Arzneimitteln gehören.

Die ganze neuere Geschichte der Heilkunde zeigt uns das Bestreben, den Arzneimittelschatz von all dem Ruhm und Hallaß wieder zu befreien, den Jahrhunderte in ihm aufgehäuft hatten. Bis auf die allernueste Zeit herab sehen wir die Mixturen immer einfacher und damit die Heilmethode immer naturgemäßer werden. Während vor nicht gar langer Zeit noch eine unglaubliche Anzahl von Gewächsen unserer einheimischen Flora in des Apothekers Küche Verwendung fanden und in gleicher Weise die mannigfaltigsten Stoffe der übrigen Naturreiche dort vertreten waren, ist jetzt der Weizgrahl der arzneilichen Pflanzen von ihrem früheren Ruhme nichts weiter übrig geblieben, als das Anhängsel „officinalis“ hinter ihrem Namen, und ebenso hat man auch die überflüssigste Menge aller anderen unwirksamen und überflüssigen Arzneien möglichst auszumergen gesucht.

Man wolle indeffen keineswegs glauben, daß dieses wohlthätige Streben, die Arzneikunde zu vereinfachen und gerade durch sorgfältige Sichtung und Ausmerzung alles Ueberflüssigen oder Verderblichen zu bereinigen, nur in dem Aufschwunge der neueren Zeit begründet sei oder gar, wie viele Leute meinen, der Homöopathie seinen Ursprung verdanke; nein, der bereits vorhin erwähnte Philippus Aureolus Theophrastus Bombastus Paracelsus ab Hohenheim war als ein Exrevolutionär dieser Wissenschaft zu betrachten, indem er den Aerten seiner Zeit zurief: „Man schauet, wenn man Cures Perbarios liest, so schreibt Ihr einem Kraute allein wohl über fünfzig, ja hundert Tugenden zu; aber beim Receptmachen hat ein Recept dennoch oft vierzig bis fünfzig Simplicia in sich wider eine Krankheit! Ihr lüget und trüget, daß Ihr selbst müßet Zeugniß geben, daß der meiste Theil nichts ist als Ratherei und Wähnen und keine Kunst!“

Selbstverständlich haben aber erst die Fortschritte der Naturwissenschaft in unserer neuesten Zeit volle Klarheit, mindestens über das Wesen der Arzneimittellehre gebracht. Man betrachtet sämtliche als Arzneimittel geeignet erscheinende Dinge zunächst als das, was sie an und für sich sind, und sucht sodann die ihnen innewohnenden Eigenschaften für die Zwecke der Heilkunde in der Weise zu benutzen, daß man die durch sie bewirkten Wirkungen gewissermaßen als chemische und physikalische Experimente ansehen muß. In

diesem Sinne kann man ebenso die Electricität, die Wärme, Bandagen und Instrumente, selbst mancherlei Nahrungsmittel, wie die zu eigentlichen Arzneien dienenden Pflanzen und Thierstoffe, gemischten Präparate u. s. w. als Arzneimittel ansehen.

(Fortsetzung folgt.)

? Die Berufungskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung zu Recht erkannt, daß das Urtheil der Strafkammer hier vom 29. Mai v. J. in der Untersuchungssache gegen den Buchhändler Kelling von hier wegen unterlaßten Auspielsens aufzuheben und der Angeklagte wegen der Anfangs vorigen Jahres vorgenommenen Verurteilung zu einer Geldstrafe von 1000 Mark und wegen der im vorigen Herbst vorgenommenen Auspielsung zu einer solchen von 500 Mark und in die Kosten zu verurtheilen sei. Im Nichtzahlungsfalle tritt für je 5 Mark ein Tag Gefängnis ein. Das Erkenntnis erster Instanz lautete auf eine Geldstrafe von 3000 Mark.

? Strafkammer vom 11. Jan. Am 18. November v. J. erschien die 16jährige Maria Kaiser aus Rimbach dahier in der Wohnung des Dr. med. Herz mit einem Korb voll Kiesel und gab hier der anwesenden Haushälterin an, die Frau Doctor habe die Kiesel auf dem Markt gekauft, ihr auch schon 30 Pfennig darauf bezahlt, die übrigen 4 Mark solle sie sich bei der Haushälterin geben lassen. Letztere überreichte anfangs, der Kaiser die Kiesel abzunehmen, weil ihr der Preis zu hoch schien, allein das Mädchen drang darauf, ihr Geld zu haben, weil sie noch mit dem nächsten Zug die Eisenbahn benutzen wolle, um nach ihrer Heimat, nach Castel zu fahren. Die Haushälterin nahm ihr die Kiesel ab und zahlte die verlangten 4 Mark. Der Werth der Kiesel betrug aber höchstens 3 Mark. Daß die Angeklagte trotz ihres jugendlichen Alters die zur Erkenntnis ihrer Strafbarkeit erforderliche Einsicht besaß, unterlag keinem Zweifel, und verurtheilt sie das Gericht wegen Betrugs zu einer Woche Gefängnis. — Der Metzgerbursche August Mosel aus Creunach war etwa ein halbes Jahr zu Diebstahl auf der Glashütte beschäftigt und bei dem Glasmacher Dries daselbst in Kost und Logis. Am 30. Juli v. J. entfernte er sich unter Zurücklassung von Logischulden, und in der Nacht vom 1./2. August kehrte er wieder in das verschlossene Schlafzimmer, während die Inhaber desselben durch Nacharbeit abwesend waren, zurück und nahm hier ein Hemd, eine Hose und aus einem Portemonnaie einiges Geld. Mosel muß die Thüre mittelst eines Eisens oder Holzes geöffnet haben. Das gestohlene Hemd ist in seinem Besitze gefunden worden. Das Gericht nahm jedoch einen schweren Diebstahl, wie ihn der §. 243 pos. 3 bedingt, nicht an, sondern verurtheilte den Angeklagten auf Grund des §. 242 zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, weil wohl angenommen werden kann, daß Mosel, dessen Kleider von seinem Logiswirth zurückgehalten waren, erst den Entschluß, zu fliehen, gefaßt hat, nachdem er bereits sich in dem Schlafzimmer befunden hatte.

— Der 16jährige Georg Kistling von hier, welcher angeklagt war, in der Zeit vom 9. bis 28. October dahier ein Paar Stiefel, welche ihm bei einem Auszug gestohlen waren, sich demnach rechtswidrig angeeignet zu haben, ist von der Anklage des Diebstahls freigesprochen worden, weil ein hinlänglicher Beweis nicht erbracht ist. — Am 7. Juli v. J. Nachmittags wurde der Steinbrücker Ludwig Kuppel aus Rödelheim von dem Verwalter des Löschhorn'schen Besitzthums daselbst betroffen, wie Ersterer mit Hammer und Jangle bewaffnet, im Begriff stand, das Lattengeländer des Gartens zu demoliren, um sich einen Eingang zu verschaffen. Auf die Frage des Verwalters, was er da mochte, antwortete ihm Kuppel: es sei ihm ein junger Spatz in den Garten geflogen, den er sich holen wolle, und als der Verwalter nach seinem Namen fragte, verweigerte er dies. Derselbe sprang nun über das Geländer und wollte den Kuppel, den er bis jetzt nicht kannte, festhalten und bis ihm Kuppel bei dieser Gelegenheit in die Hand. Der Verwalter brachte ihn zur Erde und als er sich wieder in die Höhe geschafft hatte, schlug er mit einem Stein, den er mittlerweile aufgesucht, dem Verwalter auf den Kopf, daß er stark blutete. Kuppel hatte nachher die Flucht ergriffen, bei der Lauferei aber seine Brieftasche verloren, wodurch es dem Verletzten möglich ward, den Namen des Thäters feststellen zu können. Der Angeklagte wird zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Wegen Zuwiderhandlung gegen das Gesetz vom 25. Juni 1875 (Viehseuchengesetz) war gegen den Thierarzt Paffler von Eoden und den Gutsverwalter Distel auf dem Herzogl. Hofgut bei Bornau Anklage erhoben worden, weil die Anzeige wegen einer an Lungenseuche erkrankten Kuh nicht innerhalb 24 Stunden gemacht worden war. Das Amtsgericht in Königstein sprach den Verwalter von Strafe und Kosten frei, verurtheilte dagegen den Thierarzt Paffler zu 50 Mark Geldstrafe. Gegen das freisprechende Erkenntnis legte der Polizeianwalt die Berufung ein. Nach den stattgehabten Verhandlungen kann auch die Berufungskammer auf eine Verurtheilung des Distel nicht eingehen und befähigt das Erkenntnis erster Instanz. — Ludwig Leidenbach und Conrad Dürthardt, beide aus Cronberg, sind angeklagt, daß sie am 29. October v. J. Abends gegen 10 Uhr den Jacob Bauer überfallen, ihn zu Boden geworfen und denselben mit einem Stein eine Verwundung beigebracht zu haben. Der Verletzte machte heute andere Angaben wie früher und erkennt der Gerichtshof auf Freisprechung. — Seit Mai v. J. bis Anfang d. J. war der 16jährige Philipp Doncker aus Fahn bei dem Schneidermeister Carl Epig dahier als Lehrling beschäftigt. Nach und nach entwendete derselbe seinem Meister verschiedene Zuckerrüben, auch einmal zwei Meter braunes Tuch, welches er jedesmal an einen Kappenmacher verkaufte; weiter stahl er aus einem Schrank nach und nach gegen 200 Mark und kaufte er sich für das Geld eine Schürzenhülle, eine silberne Uhr, ein Paar Stiefel, Pistole, Pulver und Klei. Auf Grund des Hugenbündnisses wird der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

? Durch das Gesetz vom 16. Juni 1875, betreffend die Umwandlung von Erbschaften an Eigenthum und die Ablösung von Abgaben an Kirchen, Pfarren, Schulen &c. &c., wird allen Denen, die vor dem 31. December 1875 den Antrag auf Ablösung stellen, wesentliche Vortheile gewährt. Diese Vortheile bestehen unter andern hauptsächlich auch darin, daß die Ablösung dem Verpflichteten durch die Rentenbank, welche gegen Erhebung einer Amortisations-Rente vom Verpflichteten dem Berechtigten das Ablösungscapital zahlt, wesentlich erleichtert wird. Derselbe Antrag ist bei der hiesigen Königl. Regierung oder dem Special-Commissar, Herrn Regierungsrath Arnold in Gießenheim, zu stellen. Wir machen die zahlreichen Interessenten hierauf aufmerksam.

+ Dem Comité für den Zuchtmarkt für edlere Pferde zu Neubrandenburg im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz ist durch Allerhöchsten Erlaß gestattet worden, zu der mit Genehmigung der Großherzogl. Landesregierung im Laufe dieses Jahres von ihm daselbst beabsichtigten Auspielung von Equipagen, Pferden &c. auch in diesseitigen Staatsgebiete Loose zu vertreiben. Der Preis eines solchen Loose ist auf 3 Mark festgesetzt.

△ Der 1. große Maskenball im hiesigen Curhause am Samstag Abend dieser Woche wird sich zu einem sehr besuchten gestalten, da, wie wir erfahren, bereits zahlreiche Billet-Anmeldungen erfolgt sind. Seitens der betreffenden Verwaltung sind auch diesmal wieder äußerst geschmackvolle Preise für die Kombi ausgemittelt worden. Das Arrangement der hiesigen Carnevals-Maskenbälle dürfte in seiner Mannigfaltigkeit kaum in einer anderen Stadt zu finden sein, ebenso auch die hübschen Lokalitäten. Der Saal wird, wie stets, carnavalsmäßig decorirt sein und das hiesige Publikum läßt, bekannterweise, in Bezug auf elegante Costüme Nichts zu wünschen übrig, auch sind die Curhaus-Maskenbälle nicht mit denjenigen anderer rheinischer Carnevalsstädte in Bezug auf die Besucher in Parallele zu stellen; das hiesige Publikum ist ein ganz anderes, resp. feineres. Die Veranstaltung der Maskenbälle dient in erster Reihe der Hebung unserer Wintercur und es ist anzuerkennen, daß unsere ansässigen Einwohner, deren Interessen mit denjenigen der Wintercur enge verknüpft sind, durch ihren Besuch dazu beitragen, jene Bälle zu beleben, die jenen den Fremden interessant zu machen und ihn des besten Eindruckes unserer hiesigen, ihm geltenden Winter-Unterhaltungen zu versichern. Hoffen wir, daß die letzteren in diesem Sinne überall von der hiesigen Bevölkerung gewürdigt werden.

H. (Handels-Registrier.) Eingetragen die Firma R. Faivre, erloschen die Firma W. H. W. H.

† Wiesbaden, 11. Januar. Frau Caspar Rieger Wwe. hat ihr Haus Walramstraße 11 für 30,000 Mark an Carl W. H. G. und Eheleute dahier verkauft.

? Die vorgestern dahier stattgehabte Reichstagswahl hat folgendes Ergebnis geliefert. Es erhielten: Schulerz-Delitzsch 2923, Rade aus Mainz 689, Dr. Jacobi aus Berlin 273 und Oberamtsrichter Schlöcher in Etzville 24 Stimmen.

? Verhaftet ist jetzt auch der Complice des Lutter, Conrad Weiß von Meisenheim, die in Gemeinschaft hier verschiedene Diebstähle ausgeführt haben.

— Das Kriegsministerium hat dem Vernehmen nach beschlossen, für die gesamte Infanterie des preussischen Heeres zunächst die kleineren Garnisonen, welche detachirte Bataillone enthalten, möglichst ganz zu beseitigen. Durch die Detachirung wird erfahrungsmäßig die einheitliche Leitung der Truppentheile, sowie die gleichmäßige taktische Ausbildung der Mannschaften erschwert. Zu diesen Mängeln gesellt sich noch ein dritter, daß die Beschaffung der 800 Meter langen Schießstände mit jedem Jahre in der Höhe der Städte schwieriger und kostspieliger wird. Die Aufhebung dieser kleinen Garnisonen kann nur successive erfolgen, es ist daher dafür ein Zeitraum von 15 Jahren festgesetzt.

— Noch im Laufe dieses Monats soll mit der Ausgabe der gegenwärtig in Prägung befindlichen goldenen Fünfmarkstücke begonnen werden. Die Ausprägung der gleichwerthigen Silbermünzen wird seit einiger Zeit nur in geringem Maßstabe und nur an einem einzigen Münzorte des deutschen Reiches, Hamburg, fortgesetzt. Dagegen werden immer mehr silberne Zweimarkstücke geprägt, die, seitdem sie in Gebrauch sind, das Vertrauen, das in manchen Kreisen gegen sie bestand, glänzend widerlegt haben.

— (Ein medizinisches Experiment.) In Paris wird nächster Tage ein höchst merkwürdiger ärztlicher Versuch vorgenommen. Die Mitglieder der ärztlichen Academie werden nämlich in den Stand gesetzt werden, den Puls der verlebten Kranken telegraphisch zu beschreiben oder vielmehr zu sehen. Diese Versuche sind nur eine Wiederholung derjenigen, welche im lehrverflossenen Monate zu Salem in den Vereinigten Staaten von Nordamerika angestellt worden sind. Ein geübter Arzt, Doctor Uppham, ließ nämlich seine Zuhörer den Puls der Kranken sehen, welche in demselben Augenblick in dem 14 Meilen weit entfernten Stadthospitale von Boston in ihren Betten lagen. Ein Telegraphenbrühl setzte das Capital in Verbindung mit dem Hörsaal und in derselben Zeit, als die Schläge des Herzens den Strom automatisch übertrugen, wurden diese Schläge durch einen an der Mauer des Hörsaals vibrierenden Magnetismus-Electricitätsapparat gemacht. Als der Apparat später an die Arterie eines gesunden Menschen applicirt wurde, vibrirte der Electricitätsstrahl sechszigmal in der Minute. Bei einem gleichfalls gesunden, aber sehr reizbaren Individuum wiederholten sich die Vibrationen neunzigmal in der Minute.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)



Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 12. Januar Abends 6 Uhr
im Museums-Saale:

Vortrag des Herrn Archivrath Dr. Soege von Jbslein über
**die archaischen Sammlungen aus dem Nach-
lass von Fr. Sabel auf Schloss Milttenberg.**

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
Wiesbaden, den 8. Januar 1877.

Der Vorstand.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

IV. Haupt-Versammlung

(mit Damen)

Freitag den 12. Januar präcise Abends 7 Uhr
im großen Saale des Casino.

PROGRAMM.

- 1) **Sinfonie concertante** von Mozart für obligate
Violine und Viola (gespielt von dem Herrn Hof-Concertmeister
Müller und Kammermusiker **Kaiser**) und Orchester.
- 2) **Arie** aus „Fidelio“, vorgelesen von Frau **Müller-
Zeidler**.
- 3) **„Ueber den Dichter Leopardi und die
Weltschmerzgedichte seiner Zeit“**. Vortrag
des Herrn Dr. B. Rullmann.
- 4) **Concert für Pianoforte** und Orchester (G-moll) von
Mendelssohn-Bartholdy; gespielt von Fräulein
Billy Oswald aus Frankfurt.
- 5) **Duette** für 2 Frauenstimmen:
a. „Wanderers Nachtlied“ von Schubert,
b. „Herbstlied“ von R. Schumann,
c. „Schlafliedchen“ von B. Lachner,
vorgelesen von Frau **Müller-Zeidler** und Fräulein
Besch.
- 6) a. **Nocturne** von Chopin, vorgelesen von Fräulein
b. **Ballade** **Billy Oswald**.

Die Einführung von **Familien-Angehörigen**, die zum
Gausstände der Mitglieder gehören, ist gestattet.
Fremde (Herrn und Damen) können nur gegen eine bei dem
Herrn Buchhändler **Hensel** zu lösende, **persönlich gültige**
Eintrittskarte durch Mitglieder eingeführt werden. **Gefolge** können
nicht eingeführt werden.

Nach Beendigung des Programms: **Gemeinschaftliches
Souper à 2 Mark**. Listen zum Einzeichnen liegen bis **Freitag
Mittags 1 Uhr** auf: bei dem Restaurateur des Casino's und
in der Buchhandlung des Herrn **Hensel**. 311

Verein für Naturkunde.

Heute Freitag den 12. Januar Abends 8 Uhr im oberen kleinen
Saale des Casino-gebäudes (beim Hausmeister zu erfragen) **Sitzung
zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher
Gegenstände**. — Nichtmitglieder können Theil nehmen, wenn
sie sich durch ein Mitglied einführen und vorstellen lassen.
305

Der Vorstand.

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** (Eckhaus) mit Frontspitze
in angenehmer Lage, 20 Ruten Grundfläche haltend, nebst Gärtchen
ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacher-
straße 17, Parterre. 5250

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meinem
Sohne **August**, der schon seit längerer Zeit das Geschäft
leitete, meine

Weinhandlung

übergeben habe und solche von dem heutigen Tage ohne die vor-
handenen Activen und Passiven in dessen Besitz übergeht.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
bestens danke, bitte ich, dasselbe meinem Nachfolger angedeihen zu
lassen und zeichne

Achtungsvoll

W. Hippacher.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich die meinem Vater
seither gehörige **Weinhandlung** in derselben Weise und unter
der bestehenden Firma

W. Hippacher

für meine Rechnung weiter führen.

Mein eifriges Bemühen wird es stets sein, mir den alten, guten
Auf der Firma durch **pünktliche, reelle Bedienung** zu
erhalten und meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung zu-
frieden zu stellen.

Achtungsvoll

August Hippacher.

5784

„Zur Teutonia“.

In der neu eingerichteten Wirthschaft
Marktstraße 6 empfehle ich ein gutes Glas
Mainzer Actienbier, Mittagstisch zu
50, 70 Pfg. und höher, sonstige kalte und
warne Speisen zu jeder Tageszeit.

5764

Ph. Graumann.

22 Römerberg 22.

Mit dem heutigen Tage verpasse ich ein ausgezeichnetes Glas
Frankfurter Export-Bier aus der **Schwager'schen**
Brauerei **direct vom Faß** per Schoppen 12 Pf.

Achtungsvoll **A. Fuhrmann.**

NB. Die seitherige **Bierpumpe** habe ich beseitigt. 5775

Wein

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

befindet sich

Messergasse 20, 1 Tr. b.

1640

Harzheim.

Das **Baubureau** des Unterzeichneten befindet
sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnen-
bergerstraße 39a.**

1728

Julius Ippel.

Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Hedanne Chl. Spornhauer**, Dohheimerstraße 25.

In derselben finden Damen jeden Standes unter der **strengsten
Discretion** gegen solide Preise zu jeder Zeit freundschaftliche und
liebvolle Aufnahme. 16231

Rein
An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
12054 **F. Welmer.**

Lobfuchen,

Anzündholz und **Wesschen** empfiehlt billigst
3230 **H. Cürten, Michaelsberg 20.**

Rußbaum- polirte und lackirte **Kommoden,**
neuester Façon, preiswürdig zu verkaufen bei **K. Weyers-**
häuser, Schreiner, born. P. A. Frey, Dohheimerstraße 6. 5002
Zwei gute, zugkräftige **Pferde** sind zu verkaufen. Näheres
Wellrichstraße 24. 3058

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3250

Ein **Zahm.** Interimrod billig zu haben **Bruckstr. 13, 2 St. b. r.**

Ein gebrauchter oder ein neuer, schöner, polirter **Nähtisch** zu
verkaufen. Auch eine Parthie fertiger, gelesener und abgeplatteter
Bekleidungen ist abzugeben **Nerostraße 32.** 5501

Eine neue **Blüthgarntur** (grün) billig zu verkaufen.
2560 **L. Berghof, Tabezirer, Fiedrichstraße 28.**

Keine **Parzer Kanarienvögel,** prima Sänger, zu haben
Wilhelmstraße 36 (Seiteban). 431

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer
Pariserin billigst ertheilt **Stiftstraße 3, Parterre.** 3618

Fehlerte **Parzer Hähnen,** auch Weibchen werden billig
abgegeben **Rheinstraße 70, Hinterhaus, 2 Tr.** 5427

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event.
auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Ein **Neufundländer Hund,** 1 1/2 Jahr alt, ist zu ver-
kaufen. Näb. Expedition. 1543

Ein fast neues **Watercloset** in Lehnstuhlform, für Kranke,
sowie ein großes **Sopha,** ganz mit Koffhaaren gepolstert, zu
verkaufen **Felsstraße 6, eine Treppe hoch.** 5744

eine Grube **Dung** zu verkaufen **Walramstraße 37.** 5746

Ein gutes **Pferd** billig zu verkaufen. Näb. Expedition. 5641

Zwei Kanapes sind billig zu verkaufen **Schulgasse 13.** 5608

Gesucht wird ein junger Mann zum Ertheilen von **Nachhilfe-**
funden in den alten Sprachen für einen Schüler der mittleren
Klassen des Gelehrten-Gymnasiums. Schriftliche Offerten unter
W. C. 63 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5758

In einem schön gelegenen Landhause ist eine **Wohnung,**
bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Badelabiet mit
Einrichtung, Küche, Speisekammer, Keller, 3 Mansarden, Veranda
und Mitbenutzung des Gartens an eine ruhige Familie zu
vermieten. Auf Wunsch können weiter 3 Zimmer hinzu
gegeben werden. Näheres Expedition. 4491

Verloren eine schwarz und weiße **Spigen-**
berthe und **Coiffure.** Dem ehrlichen Finder
eine gute Belohnung **Adelhaidsstraße 4a.** Vor
Ankauf wird gewarnt. 5760

Adelhaidsstraße 25 im Hinterhaus wird sofort ein Dienstmädchen
gesucht. 4910

Kirchgasse 6, 1 St., wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 5214

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Stelle. Näb. **Meßger-**
gasse 37 im Laden. 5515

Zimmermädchen werden gesucht im „Hotel zur Rose“. 5738

Ein einfaches Mädchen für bürgerliche Haushaltung gesucht.
Näheres Expedition. 5650

600,000 Mm. sind auf gute, erste Hypo-
theken auszuleihen. Franco-
Offerten unter H. 10 besorgt die Expedition d. Bl. 5733

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in be-
trags **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Nä-
heres in der Expedition d. Bl. 387

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. wird
April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. H.
bei der Expedition d. Bl. erbeten. 576

Miethecontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung u. f. w. zu dem Preise von 200
zu vermieten; auch ist daselbst eine Frontspitze, Stallung,
Remise und Futterraum abzugeben. 511

Marstraße 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige
Leute auf sogleich billig zu vermieten. 296

Adelhaidsstraße 2 ist die Bel-Etage vom 1. April 1877
anderweitig zu vermieten. 363

Adelhaidsstraße 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen, 1
Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz u., auf den 1.
April d. J. zu vermieten. Näb. Vorderhaus, Parterre. 508

Adelhaidsstraße 6 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus
6 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Holzremise u., auf den 1. April
zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 494

Adelhaidsstraße 11a ist die Parterrewohnung zu vermieten.
Näheres daselbst. 544

Adelhaidsstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre. 1766

Adelhaidsstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock
auf den 1. April zu vermieten. 5604

Adlerstraße 32 im 2. Stock sind 2 Zimmer, 1 Küche, Keller
und Holzstall und ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 5492

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst Stallung
abzugeben. 518

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu
vermieten. 5131

Adlerstraße 45 sind auf gleich oder 1. April mehrere Logis,
bestehend in 1, 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör, billig zu ver-
mieten. 5394

Adlerstraße 46 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. April zu
vermieten. 5318

Adlerstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten.
Näb. Adlerstraße 46. 1450

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage,
bestehend in 8 Wohnräumen, Küche u. f. w., zu vermieten. 5455

Adolphsallee 6 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern
sowie zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung
von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu
vermieten. 5672

Adolphsallee 10,

3 Etagen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör
zu vermieten. 4276

Adolphsallee 5

ist der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall,
Keller, Rauchkamin u., auf 1. April zu vermieten. Näheres
beim Hausbesitzer Herr Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, **Louisen-**
straße 13 hier. 5006

Adolphsallee 12 ist im Hinterhaus ein Zimmer, Küche und
Keller an eine stille Person zu vermieten. 2720

Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist auf 1. April die Front-
spitze zu vermieten. A. Rathgeber. 5216

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre daselbst. 5118

Albrechtstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus und ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 5475
Obere Albrechtstraße 10 und 11 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen, desgleichen im Hinterbau zwei kleine Wohnungen. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 5629

Bahnhofstraße 8a, 1. Stock, sind 2 Stuben, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. 5017
Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Parterre, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 5309

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstraße 18 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1638

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde-Wohnung auf April zu vermieten. 525

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5467

Bleichstraße 27 sind zwei Wohnungen, die eine Bel-Etage, die andere im oberen Stock, auf April zu vermieten. 5776

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Kastellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Kastellstraße 7 ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5195

Kastellstraße 9 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 5184

Zu vermieten.

Dambachthal 8 ist die Wohnung eine Treppe hoch, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Speisestube und sonstigem Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. 5684
Näheres daselbst Parterre.

Dambachthal 8, 2. Etage, sind zwei freundlich möblierte Zimmer einzeln, auch zusammen zu vermieten. 5093

Dogheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dogheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dogheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dogheimerstraße 20 ist der zweite Stock im Vorderhaus, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, ebendasselbst ein Dachlogis im Hinterhaus, beide auf den 1. April zu verm. 5220

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten, auf Verlangen mit Stallung. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 4743

Dogheimerstraße 24 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Stallung, Platz für Fourage, Remise und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; daselbst ist seit langen Jahren ein Kohlgewächsbetrieb worden. Näh. Emserstraße 13. 4943

Dogheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242

Dogheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Dogheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 5483

Dogheimerstraße 44 ist Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. April zu vermieten. 4973

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12118

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souverain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

Elisabethenstraße 7 (Hinterbau) ist eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 5041

Elisabethenstrasse 15,

Südseite, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stock** beim Eigenthümer. 4864

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisestube und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 4874

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 10 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187

Emserstraße 11, 1. Et. b., **möbl. Zimmer** zu verm. 3910

Emserstraße 27a, Südseite, ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (großem Balkon) auf April zu vermieten. Auch kann Stallung u. dazu gegeben werden. 4961

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252

Emserstraße 31, Ost., eine kl. Wohnung m. Pferdehall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057
Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. 5159

Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210

Faulbrunnenstraße 5, 2. Et. b., ist ein möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten. 4376

Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auch ist daselbst gleicher Erde eine Werkstätte zu vermieten. 5508

Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363

Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, sowie eine Frontspitze zu verm. 5141

Feldstraße 17 ist vom Februar an eine Frontspitze zu verm. 5142

Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145

Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865
Frankenstraße 2, 2. Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 16379

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 10.** 5481
Frankenstraße 5 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. an ruhige Leute auf den 1. April zu verm. 5687
Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4724
Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4725

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die schön möblirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstraße 5b

ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
Friedrichstraße 11 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 4788
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178
Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627
Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im 2. Stockwerk vom 1. April an zu vermieten; desgleichen eine Frontspitzwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. an ruhige Leute. 5235
Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3659
Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781
Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock. 5488
Helenenstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3506
Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5826
Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067
Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Todenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1. Etage hoch. 5263
Helenenstraße 18, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

Hellmundstraße 3

im 3. Stock ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 2937
Hellmundstraße 3a ist der 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 21** bei Hrn. **Veilstein.** 5196
Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 11.** 5519
Hellmundstraße 13 ist der 1. Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock, aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten. 5225
Hellmundstraße 15 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres bei **Ferd. Reinh. Faust**, **Schwalbacherstraße 15.** 4718
Hellmundstraße 25, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu verm. 5770
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stock von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770
Hermannstraße 1 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 3874

Hellmundstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 481
Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 52
Hermannstraße 3 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 50
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder 1. April zu vermieten. 52
Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 50
Herrngartenstraße 15 sind mehrere Logis von 6 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 48
Herrnhilfstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 50
Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 50
Hirschgraben 16 ist ein Logis von 2 Stuben und einer Küche auf den 1. April zu vermieten. 50
Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten auf Verlangen mit Kost. 48
Hochstraße 28 ist eine Wohnung im 2. St. auf gleich und ein Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 553
Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 1600
Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 511
Jahnstraße 3 ist eine freundliche Mansarde an eine einzelne Person gleich oder auch später zu vermieten. 50
Jahnstraße 15 sind 2 schöne Frontspitz-Wohnungen, eine Vorderhaus und eine im Seitenbau, auf 1. April zu verm. 52
Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1107
Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör sowie Frontspitze 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 49

Karlstrasse 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Part.** 48

Karlstrasse 8 sind möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 58

Karlstraße 15 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 8 u. 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Vormittag von 10 bis 12 Uhr auf dem Bureau daselbst. 44

Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 48

Karlstraße 26 eine Mansardwohnung, sowie möblirte Zimmer zu vermieten. 42

Karlstraße 44, Ecke der **Albrechtsstraße**, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links. 77

Kirchgasse 1a sind in der Bel-Etage zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten bei **H. H. Maus.** 507

Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 40

Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 56

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 49

Kirchgasse 16a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 57

Kirchgasse 22 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasdachstuhl bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sehr billig zu vermieten. 56

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weinkeller zu vermieten. 44

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 67

Kirchgasse 29 sind zwei Mansarden (Frontspitze) an ruhige Leute zu vermieten. 40

Rirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 5204
Langgasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810
Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Laden. 5397

Langgasse 49 ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939
Sehrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
Sehrstraße 25 ist auf den 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine freundliche Stiebelwohnung zu vermieten. Näh. Nerostr. 38. 4996
Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 11, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Th. Kossbach. 5274

Louisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5234

Mainzerstrasse 2 ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467

Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 4051

Mauergasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten. 5098

Mauergasse 6, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst ist auch ein **Pianino** zu verkaufen. 5416

Mauergasse 6, 4. Stock, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. 5164

Mauergasse 8 ist eine Mansardwohnung und eine Wohnung mit Zubehör im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 5510

Mauergasse 15 sind 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4387

Rehgergasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628

Rehgergasse 37 ist eine kleine Wohnung und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten; erstere kann gleich bezogen werden. 5461

Michelsberg 30 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie in der Bel-Etage 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5004

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 3877

Moritzstraße sind eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. 5411

Näheres Oranienstraße 22, Parterre. 5411

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5376

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 18012

Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. Daselbst ist auch ein möbliertes Zimmer und eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 5327

Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage von vier großen Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Benutzung des Bleichplatzes u. u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Mauritiusplatz 6 im Laden. 5410

Moritzstrasse 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 5279

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459

Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200

Nerostraße 26 (Ecke der Querstraße) ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, nötige Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. 5504

Nerostraße 29 ist ein Dachlogis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 5137

Nerostraße 30 ist eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 5224

Nerostraße 46 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034

Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu verm. 5393

Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Oranienstraße 23 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 5477

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 2

ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Speichern und 2 Kellerräumen auf 1. April zu verm. 5618

Rheinbahnstraße 3 ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903

Rheinbahnstraße 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine auch zwei stille Personen zu vermieten. 2823

Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5380

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 St. h. 3342

Rheinstraße 30 sind 2 unmöblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stock. 3219

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5176

Röderstraße 11 sind 2 Wohnungen auf 1. April zu verm. 5622

Röderstraße 16 ist eine kleine Mansard-Wohnung, sowie ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 4802

Röderallee 18 im 2. Stock sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall mit Abfluß auf April zu vermieten. 5581

Röberallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den 1. April 1877 zu vermieten. 4610

Röberstraße 33 im 1. Stod ist eine Wohnung, sowie im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4155

Röberallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837

Röberstraße 41, Bel-Etage, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern (6 Fenster nach der Straße, 2 nach hinten), 2 Dachkammern, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Walb. 4806

Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, erster Stod. 5124

Saalgasse 4 ist eine Wohnung im zweiten Stod auf 1. April und ein Baden nebst Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Paul Fröhlich, 1 Stiege hoch. 4938

Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Körner. 5127

Schachtstraße 5 ist ein Logis zu vermieten. 5192

Schulberg 6, 3. St., ein schön möblieres Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000

Schützenhofstraße 2 ist sofort oder auf 1. April eine Wohnung von 3 schönen Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 5185

Schützenhofstraße 16 bei A. Fach ist der dritte Stod von 6 Zimmern zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 1 sind Frontspitzwohnung zu verm. 5540

Schwalbacherstraße 3 im ersten Stod sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch daselbst. 5126

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist ein kleines und ein großes, möblieres Zimmer zu vermieten. 4742

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 32 (Alteefseite) sind zwei unmöblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten; wenn gewünscht, kann 1 Küche, 1 Dachkammer und 1 Keller dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 5489

Schwalbacherstraße 32, „Alteefseite“, ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen Parterre links und von 3 Uhr Nachmittags einzusehen. 5046

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149

Schwalbacherstraße 61 sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 5471

Nl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5512

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblieres Zimmer zu vermieten. 1821

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39 5720

möblierte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis, bestehend in einem Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 3815

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birk. 5256

Steingasse 12 ist eine Wohnung im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. 5167

Steingasse 22, 2. St., ist ein Logis auf 1. April zu verm. 5063

Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

Stiftstraße 3, 2. St., ist ein möblieres Zimmer zu verm. 4882

Stiftstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 5371

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709

Stiftstraße 11 sind große und kleine Wohnungen, sowie zwei Balkonten auf 1. April zu vermieten. 4997

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197

Stiftstraße 13 ist eine kleine Frontspitzwohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5198

Stiftstraße 14a ist auf 1. April eine Wohnung (ebener Erde) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel, ferner auf gleich eine möblierte Stube mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 5606

Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975

Tannusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Tannusstrasse 9 (Hotel Wirth), Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 5193

Tannusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4710

Tannusstrasse 19, ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Glaser. 5201

Tannusstraße 28, 3. Stod links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Tannusstraße 37 ist der 2. Stod, bestehend aus Salon, vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Tannusstraße 35 und anzusehen von 12—1 Uhr. 4915

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Tannusstraße 41 ist der 2. Stod, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4888

Tannusstraße 47 sind zwei freundliche Mansard-Logis zum 1. April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 5092

Tannusstraße 55 zum 1. April zu vermieten: Parterre 1 Zimmer und Cabinet, schön möbliert; die erste Etage 6 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, mit und ohne Möbel; die zweite Etage 6 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, für ganz und getheilt, unmöbliert, sowie eine schöne Mansardwohnung. Die Wohnungen sind jeden Tag von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr einzusehen. Näheres bei dem Eigenthümer Hermann Schmidt, Wilhelmstraße 24. 5699

Tannusstraße 57 im 3. Stod ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5342

Walzmühlweg 9 ist der 2. Stod von 4 Zimmern, Salon, Veranda und allem Zubehör, mit und ohne Stallung, Remise und Futterboden, zusammen auch getrennt, zu vermieten. 5402

Walzmühlweg 12 ist der 2. Stod, ganz oder getheilt, mit Garten zu vermieten. 4885

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 5257

Walramstraße 21 sind mehrere große und kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 2365

Walramstraße 23a, 3. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 5186

Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine in gutem Zustand sich befindliche Wohnung, sowie einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Zandle. 5520

Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Webergasse 42, 2. Etage, ist zum 15. Januar ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst empfiehlt sich eine **geübte Schneiderin**. 5036

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Oberer Webergasse 48 ist eine Wohnung auf April und eine auf gleich zu vermieten. 5079

Weilstraße 2 (Nöderallee) ist der erste Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 153

Weilstraße 4 (gelegen an der Nöderstraße 26) in meinem neuen Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 2827

Georg Götz, Maurermeister.

Wellrichstraße 4 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5674

Wellrichstraße 5 ist ein Logis (Hinterhaus), bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5182

Wellrichstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3625

Wellrichstraße 18 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer mit Mansarde und Keller, sowie eine schöne Mansardwohnung auf gleich oder 1. April an stille Leute zu vermieten. 4876

Wellrichstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachboden mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. und 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer geräumigen Verfstätte auf den 1. April zu vermieten. 5379

Wellrichstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 29a im Laden. 786

Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

Wellrichstraße 38, Seitenbau, ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 5212

Wilhelmstraße 42

ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. 5544

Wörthstraße 10 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 15851

Wörthstraße 20 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise dazu gegeben werden. 4907

Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kachelofen billig zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 16b, 1 Et. 16910

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird daselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Ein freundl. Eßlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Römerberg 1 im Laden. 3838

Ein Logis von 2 großen Zimmern, Keller und Bleichplatz ist sofort oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Doppelheimerstraße 48a. 3427

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmündstraße 5a, Part. 1162

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 12. 3847

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

Zu vermieten

eine 2. Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Ritzebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei **Georg Krämer**, verlängerte Wellrichstraße. 4875

Diverse, sehr schöne **Wohnungen**, 2 bis 5 Zimmer, dabei ein Bad, Stallung (für Reithorse), sind Schwalbacherstraße 39, sowie 2 Wohnungen von 6 Zimmern, Parterre und 2. Stock (großer Balkon), Adelsbaderstraße 28 zu vermieten. 4828

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Webergasse 18. 5244

Ein gr., fe. möbl. Parterre-Zimmer an 1 oder 2 Herren mit guter Kost à 15 Thlr. zu vermieten. Näh. Exped. 4980

Ein schönes, großes Zimmer, 2. Etage, ist unmöbliert für 12 M. monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 5372

In meinem Hause Taunusstraße 5 ist auf den 1. April d. J. ein Logis in der 2. Etage zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5300

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Georg Blicher. 5542

Eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, ist mit oder ohne Garten zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 17. 5615

Eine Mansard-Wohnung

von zwei Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Rud. Bechtold**, Webergasse 4. 5525

2 kleine Wohnungen an stille Familien zu vermieten Bahnhofstr. 6. Zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Burgstraße 4. 5700

Das Landhaus **Humboldtstraße 3** ist ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst. 5741

Läden: Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ecke der Jahn- und Wörthstraße ist ein Laden mit Wohnung, geeignet für einen Metzger, zu vermieten. 2865

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzhaus, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Nerostraße 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stock von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

Unser Laden ist zu vermieten.

Straus & Cie., vorm. **G. Moedel**, Webergasse 22. 4363

Ein Laden

5090

mit Wohnung (mit oder ohne Verfstätte) der 1. April zu vermieten. N. Ellenbogen, 6, 1 St. h., bei **A. Limbarik**.

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezialeladen zu vermieten. Näheres bei **Gustav Machenheimer**. 5265

Grabenstrasse 6 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 5679

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Metzgergasse 29. Näh. im 3. St.

Laden. Der seither von den Herren **Hufabrilanten Petitjean** innegehabte Laden mit vollständigem Logis, Gas- und Wassereinrichtung ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Photograph Gläser**, Taunusstraße 19. 5202

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Küche einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Familien-Pension.

14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweit zu vermieten. 4909

Welltrichstraße 17a ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 5055

Eine Werkstätte mit Wohnung, auf Verlangen auch Hofraum, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Helenenstraße 12, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5325

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Gleichstraße 18. 2909

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Nischelsberg 8. 5598

Ein großer Weinkelker ist zu verm. Koh. Louisestraße 12. 5682

Ein Hedenall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Ein Mädchen oder ein Arbeiter findet Logis Helenenstr. 12, Dth. 4946

Ein reinlicher Mann erhält Schiasselle Goldgasse 8, 1 St. h. 4268

Reichergasse 21, 1 St., findet ein rechl. Arbeiter Logis. 5383

Zwei Mädchen oder ein Arbeiter kann Logis erhalten Louisestr. 33.

Zwei Herren finden Kost u. Logis Welltrichstraße 80, 2. Etage. 5750

Blut um Blut.

Von Hans Heiling.

(Fortsetzung.)

Das Licht flackerte bei dem leisen Zugwind, der durch das geöffnete Fenster drang, unruhig hin und her; das Wasser, das sich von dem andauernden Regen auf den Gesimsen und Pfosten gesammelt hatte, fiel in schweren Tropfen auf den schmalen Balkon nieder und spritzte manchmal hoch auf, den Teppich des Zimmers befeuchtend und von dem Quai herüber tönte das Lachen der Schiffer.

Jetzt schnarrte die große Uhr des Hotels und schlug in langsamen, schweren Schlägen die neunte Stunde. Ima hob zersireut die Augen empor und begegnete den forschenden Blicken der Russin. Das brachte sie zu vollem Bewußtsein; ein Frösteln überlief sie, aber sie richtete sich stolz auf, warf noch einen raschen Blick auf den Brief, einen kurzen Augenblick rang sie nach Fassung — dann fragte sie mit fester Stimme, die Augen groß und voll auf die Gräfin gerichtet:

„Wie kamen Sie zu diesem Briefe?“

„Das ist meine Sache ma chère. Ihnen genüge sein Inhalt,“ entgegnete Anuschka, Ima's festem Blicke übermüthig Trost bietend.

„Sein Inhalt sagt mir gar nichts,“ erwiderte das junge Mädchen verächtlich; „Handschriften können gefälscht werden, wie Sie wissen.“

Anuschka fuhr zornig empor. „Gefälscht!“ rief sie dann höhniisch. „Thörichtes Kind! sich an einen Strohhalm klammern zu wollen! So wissen Sie denn — dieses Blatt flog vor wenig Tagen aus dem Fenster des Schreibers, Ihrem Nachbarfenster — augenscheinlich durch einen Zugwind, oder richtiger, durch die Gunst des ewig wartenden Schicksals getrieben, in meine Hände.“

„Sie kannten den Eigentümer und gaben es nicht ungelesen zurück?“

„Damals kannte ich die Handschrift nicht und konnte also meiner Sache nicht sicher sein.“

„Und darum dieses Spiel, darum dies ganze tödliche Gewebe!“ rief Ima empört.

„Unbarmherzig!“ wandte Anuschka zornend ein. „Was ich aus Liebe zu Ihnen that, vergelten Sie mit Vorwürfen. Geben Sie mir den Brief zurück und gehen Sie fortan ungewarnt und ungehindert Ihre selbst gewählten Wege.“

Sie erhob sich und streckte die Hand nach dem Briefe aus.

Das Licht flackerte hoch auf. Ima hatte das Papier in die Flamme gehalten — jetzt verbrannte sie es, daß auch die andere Seite züngelnd empor loderte und als Anuschka stumm von Ueberraschung und Wuth das brennende, ihr so werthvolle Dokument an sich reißen wollte, lag es bereits, sich krümmend unter der letzten Wuth, schwarz und verkohlt zwischen der Asche des Kamins.

„Verwegene!“ schrie sie mit heiserer Stimme. „Wer gab Ihnen das Recht —“

„Wer gab Ihnen das Recht, ein Spiel des Zufalls zum Schaden Ihrer Mitmenschen auszubeuten? Das Recht, ein fremdes Geheimniß zu erschleichen, um heimtückisch dem ahnungslosen Eigentümer eine

Grube daraus zu graben? Ein Element hat es Ihnen spielend zugeführt, ein anderes nahm es Ihnen wieder. Wie gewonnen, so zerronnen! Ich denke, Gräfin, wir sind zu Ende.“

Einen Augenblick standen sich die beiden schönen Frauengestalten schweigend gegenüber.

Anuschka glich einer beleidigten Pantherin, die, zum Sprunge bereit, den richtigen Zeitpunkt zum Angriff erwartet; aber ihr auserlesenes Opfer stand so ruhig und fest ihr gegenüber, daß die ausgestreckten Krallen unwillkürlich sich einzuziehen schienen.

„Zu Ende?“ fragte sie zornbeugend. „Glauben Sie, Thörin, weil sie einen augenblicklichen Vortheil über mich errungen zu haben meinen, die Gräfin Kottedy setzte sich nun demüthig, geschlagen, wohl gar durch Ihre fromme Entrüstung beschämt, in einen dunklen Schmollwinkel? Ma foi! Mögen Sie der Theorie Ihres — Ihres — Günstlings huldigen, — hoffen Sie, Kind; — aber für den Ausgang lassen Sie — andere Leute sorgen.“

Bei dem Worte „Günstling“ zuckte Ima zusammen; aber ihr Haupt hob sich nur höher. Kein Wort, kein Blick gab der Gegnerin Antwort.

Noch ein rachebursiger Strahl traf sie aus den schwarzen Augen der Gräfin — dann streifte die glitzernde Schleppe an ihr vorüber.

Ima war allein.

Lange, lange stand sie noch, kalt und unbeweglich, wie der Kamin, auf den sie sich stützte, und starrte in das flackernde Flämmchen, das die räthselhaften Worte verzehrt hatte. Keine Thräne feuchtete die brennenden Augen, kein Seufzer löste den Alp aus ihrer bange Brust.

Jetzt klangen Schritte auf dem Corridor — im Nebenzimmer, ein Fenster wurde geöffnet, ein Sessel gerückt. Ima's Augen nahmen eine andere Richtung, ihre Lippen zuckten, sie sank am Sessel nieder, drückte den Kopf fest in die Kissen und weinte — weinte bitterlich.

Wieder tönten die Schläge der großen Uhr durch die Stille des Abends, als sich die Thür zu Ima's Zimmer leise öffnete und Tante Gustchen vorsichtig eintrat.

Das Licht war weit herabgebrannt und der Eintretenden schien es, als sei das dämmerige Gemach leer. Unschlüssig ließ sie die Augen umher streifen, da tönte ein unterdrücktes Schluchzen an ihr Ohr.

„Ima!“ rief sie und kniete neben der dunkeln Gestalt am Boden.

„Ima!“

Die Weinende legte einen Arm um den Hals der Freundin und drückte das Gesicht noch fester in die Kissen. Auguste erhob sich und versuchte auch Ima aufzurichten; diese aber schüttelte den Kopf und flüsterie: „Lassen Sie mich weinen, Gustchen.“

„Diese zündete nun eine Lampe an und milderte das helle Licht durch einen feinen Papierschleier, schloß das Fenster, durch welches die Abendluft kalt und feucht hereinbrang, zog die dunkeln Vorhänge zusammen, rückte zwei niedrige Schemelchen herbei und sagte dann, die Hand des jungen Mädchens nehmend:

„Kommen Sie, liebes Herz, setzen Sie sich her zu mir. Ich habe lange vergeblich auf Sie gewartet; — nun trieb es mich, selbst nach Ihnen zu sehen. Kommen Sie, Kind.“

Sie hob das Haupt, das sich nicht mehr sträubte, mit beiden Händen empor und drückte einen Kuß auf die heiße Stirn.

„Stehen Sie auf, Ima.“

Ima erhob sich langsam. Aber auf den Knien sich zu der Freundin wendend, hob sie die Augen, wie stehend, zu ihr empor.

„Sie ist ein böses, häßliches Weib, nicht wahr, Tante Gustchen? Und ein lägnerisches, falsches —“

Sie hielt inne.

„Wer, Ima?“

„Oh, Tante Gustchen, kann man denn keinem, keinem Menschen mehr trauen?“

„Wer war bei Ihnen, Ima?“

„Ist denn die Welt so schlecht und nur ich so einfältig, so blind, mich leichter täuschen zu lassen, als andere?“

„Ima, sagen Sie mir, was ist mit Ihnen geschehen?“ bat Auguste dringender. „Ich verließ Sie, wenn auch etwas nachdenklich doch ruhig und heiter vor meiner Thür — Ihre Eltern können Sie nicht so aufgeregt haben. Sprechen Sie, Kind, war Jemand bei Ihnen?“

„Gräfin Kottedy war hier.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Wiesbaden.